TÜBINGER
MUSIKSCHULE

Jahresabschluss 2025
der Tübinger Musikschule
Eigenbetrieb der
Universitätsstadt Tübingen

Inhaltsverzeichnis

I. Bilanz 2025 **4**

II. Gewinn- und Verlustrechnung 2025 **6**

III. Liquditätsrechnung 2025 **7**

IV. Anhang **8**

1. Gesellschaftsrechtliche Verhältnisse 8

2. Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss 8

3. Erläuterungen zu den Posten der Bilanz – Aktiva 9

3.1. Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen ... 9

3.2. Umlaufvermögen ... 9

3.2.1 Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände ... 9

3.2.2 Bankkonto ... 10

3.3. Rechnungsabgrenzungsposten ... 10

4. Erläuterungen zu den Posten der Bilanz – Passiva 10

4.1. Eigenkapital ... 10

4.1.1. Stammkapital ... 10

4.1.2. Kapitalrücklagen ... 10

4.1.3. Gewinnrücklagen ... 10

4.1.4. Gewinn/Verlust ... 10

4.2. Sonderposten ... 111

4.3. Rückstellungen ... 11

4.4. Verbindlichkeiten ... 11

4.5. Rechnungsabgrenzungsposten passiv ... 12

5. Erläuterungen der Gewinn- und Verlustrechnung 13

5.1. Umsatzerlöse ... 13

5.2. Sonstige betriebliche Erträge ... 15

5.3. Aufwand für bezogene Leistungen ... 15

5.4. Personalaufwand ... 16

5.5. Abschreibungen und Wertminderungen ... 16

5.6. Sonst. betriebliche Aufwendungen ... 17

5.7 Zinsen und ähnliche Aufwendungen ... 19

5.8. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit ... 19

5.9. Sonstige Steuern ... 19

6. Sonstige Angaben 19

6.1. Belegschaft 19

6.2. Bezüge der Betriebsleitung 19

6.3. Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen 19

6.4. Organe des Eigenbetriebs 19

7. Vorschlag zur Ergebnisverwendung 21

8. Entwicklung des Anlagevermögens 22

8.1. Entwicklung des Anlagevermögens 01.01.2025 – 31.12.2025 22

8.2. Investitionen in das Anlagevermögen 23

9. Entwicklung der Liquidität zum Jahresabschluss 24

IV. Lagebericht **25**

1.Grundlagen des Eigenbetriebs 25

2.Wirtschaftsbericht 26

3.Prognose-, Risiko und Chancenbericht 29

I. Bilanz 2025

Aktiva	Anhang	31.12.2025	31.12.2024
		EUR	EUR
A. Anlagevermögen			
II.Sachanlagen			
1. Betriebs- und Geschäftsausstattung		6.550,14	2.433,81
2. Telekommunikation + EDV		0,00	17,83
3. Musikinstrumente		93.749,65	110.173,96
Summe Sachanlagen	3.1	**100.299,79**	**112.625,60**
Summe Anlagevermögen		**100.299,79**	**112.625,60**
B. Umlaufvermögen			
II. Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	3.2		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Dritten		151.427,17	16.648,97
2. Forderungen gegenüber der Stadt		0,00	0,00
Summe Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände		**151.427,17**	**16.648,97**
III. Wertpapiere		0,00	0,00
IV. Kassenbestand, Bankguthaben	3.2	**555.342,46**	**594.198,43**
Summe Umlaufvermögen		**706.769,63**	**610.847,40**
C. Rechnungsabgrenzungsposten			
Sonstige Forderungen		0,00	0,00
Sonstige aktive Rechnungsabgrenzung		0,00	0,00
Summe Rechnungsabgrenzungsposten	3.3	**0,00**	**0,00**
Summe Aktiva		**807.069,42**	**723.473,00**

Passiva	Anhang	31.12.2025	31.12.2024
		EUR	EUR
A. Eigenkapital			
I. Stammkapital			
1. Kapitaleinlage		146.608,54	146.608,54
Summe Kapital	4.1.1	**146.608,54**	**146.608,54**
II. Kapitalrücklagen			
Allgemeine Rücklage		148.489,22	148.489,22
Summe Kapitalrücklage	4.1.2	**148.489,22**	**148.489,22**
III. Gewinnrücklage			
Zweckgebundene Rücklage		80.000,89	96.465,61
Summe Rücklagen	4.1.3	**80.000,89**	**96.465,61**
IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	4.1.4	**0,00**	**0,00**
V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	4.1.5	**-1.488.170,04**	**-1.404.131,48**
Summe Eigenkapital		**-1.113.071,39**	**-1.012.568,11**
B. Sonderposten			
III. sonstige Sonderposten			
Empfangene Ertragszuschüsse		18.810,89	17.006,18
Sonderposten		120.000,00	120.000,00
Summe Sonderposten	4.2	**138.810,89**	**137.006,18**
C. Rückstellungen			
3. Sonstige Rückstellungen			
Sonstige Rückstellungen		19.504,13	20.541,00
Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten		12.900,00	5.300,00
Summe Rückstellungen	4.3	**32.404,13**	**25.841,00**
D. Verbindlichkeiten			
4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Dritten		92.789,54	118.358,14
8. Sonstige Verbindlichkeiten			
sonst. Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde			
Vorauszahlungen aus Fehlbetragsübernahme		1.540.900,00	1.442.950,00
sonst. Verbindlichkeiten gegenüber Dritten		15.236,25	11.885,79
Summe sonst. Verbindlichkeiten		1.556.136,25	1.454.835,79
Summe Verbindlichkeiten	4.4	**1.648.925,79**	**1.573.193,93**
E. Rechnungsabgrenzungsposten			
Passive Rechnungsabgrenzungsposten		100.000,00	0,00
Summe Rechnungsabgrenzungsposten	4.5	**100.000,00**	**0,00**
Summe Passiva		**807.069,42**	**723.473,00**

II. Gewinn- und Verlustrechnung 2025

	Anhang	2025	2024
		EUR	EUR
Umsatzerlöse			
Erlöse von Außen	5.1	1.852.117,94	1.827.147,95
Erlöse von städtischen Dienststellen	5.1	37.000,00	49.193,41
Summe Umsatzerlöse		**1.889.117,94**	**1.876.341,36**
Sonstige betriebliche Erträge	5.2	**19.753,80**	**8.856,32**
Aufwand für bezogene Leistungen	5.3		
Aufwendungen für bezogene Leistungen		-72.778,48	-70.548,27
Summe Aufwand bezogene Leistungen		**-72.778,48**	**-70.548,27**
Personalaufwand	5.4		
Löhne und Gehälter		-2.060.540,00	-1.979.139,53
Soz. Abgaben und Aufw. für Altersvorsorge		-610.551,85	-580.940,64
Zuführung Rückstellung für Urlaubsansprüche		-6.763,31	0,00
Summe Personalaufwand		**-2.677.855,16**	**-2.560.080,17**
Abschreibungen	5.5	**-29.924,48**	**-22.482,93**
Sonstige betriebliche Aufwendungen	5.6	**-616.317,89**	**-636.019,78**
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	5.7	**0,00**	**0,00**
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	5.8	**-165,77**	**-198,01**
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	5.9	**-1.488.170,04**	**-1.404.131,48**
Sonstige Steuern	5.10	**0,00**	**0,00**
Jahresfehlbetrag		**-1.488.170,04**	**-1.404.131,48**

III. Liquiditätsrechnung

	Liquiditätsrechnung Kapitalflussrechnung	Ist 2024 Euro	Plan 2025 Euro	Ist 2025 Euro	Vergleich Ist - Plan Euro
1	Jahresergebnis	-1.404.131,48	-1.540.900	-1.488.170,04	52.729,96
2	Abschreibungen Anlagevermögen	22.482,93	41.940	29.924,48	-12.015,52
3	Erträge aus Auflösung von Ertragszuschüssen	-2.464,56	-17.040	-8.411,57	8.628,43
4	Zunahme / Abnahme der Rückstellungen	-2.313,41	0,00	6.563,13	6.563,13
5	sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen / Erträge	-34.306,04	0,00	-45.066,95	-45.066,95
6	Zunahme / Abnahme von Vorräten, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie andere Aktiva	16.662,42	0,00	-134.778,20	-134.778,20
7	Zunahme / Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie andere Passiva	31.359,86	0,00	77.781,86	77.781,86
8	Zinsaufwendungen / Zinserträge	0,00	0,00	0,00	0,00
9	**Mittelzufluss / -abfluss aus laufender Geschäftstätigkeit**	**-1.372.710,28**	**-1.516.000,00**	**-1.562.157,29**	**-46.157,29**
10	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens				
11	Auszahlungen für Investitionen in immatrielle Vermögensgegenstände				
12	Von Dritten getragene Investitionen	120.000,00	0,00	0,00	0,00
13	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-16.354,88	-120.000,00	-17.598,68	102.401,32
	Erhaltenen Zinsen	0,00	0,00	0,00	0,00
14	**Mittelzufluss / -abfluss aus der Investitionstätigkeit**	**103.645,12**	**-120.000,00**	**-17.598,68**	**102.401,32**
15	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten				
16	Einzahlungen aus Darlehen Vorjahr				
17	Einzahlungen aus Zuschüssen	1.442.950,00	1.540.900	1.540.900,00	0,00
18	Auszahlungen aus der Tilgung von Krediten				
19	Gezahlte Zinsen	0,00	0,00	0,00	0,00
20	**Mittelzufluss / -abfluss aus der Finanzierungstätigkeit**	**1.442.950,00**	**1.540.900,00**	**1.540.900,00**	**0,00**
21	**Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds**	**173.884,84**	**-95.100,00**	**-38.855,97**	**56.244,03**
22	**Finanzmittelfonds am Anfang der Periode**	**420.313,59**	**594.198,00**	**594.198,43**	**0,43**
23	**Finanzmittelfonds am Ende der Periode**	**594.198,43**	**499.098,00**	**555.342,46**	**56.244,46**

Der Finanzmittelfonds am Anfang der Periode 2025 wurde mit 594.198 Euro angepasst.

IV. Anhang

1. Gesellschaftsrechtliche Verhältnisse

Die Tübinger Musikschule ist ein Eigenbetrieb der Universitätsstadt Tübingen.
Der Eigenbetrieb führt die Bezeichnung „Tübinger Musikschule (TMS)".
Der Eigenbetrieb wurde zum 01.01.2014 gegründet und hat seinen Sitz in Tübingen.
Die Anschrift lautet: Tübinger Musikschule, Frischlinstr. 4, 72074 Tübingen
Die Tübinger Musikschule ist unter HRA 732167 im Handelsregister eingetragen.

Die Tübinger Musikschule nimmt im Rahmen der kommunalen Aufgabenstellung der Universitätsstadt Tübingen folgende Aufgaben wahr:

1. Förderung der musischen Erziehung, insbesondere der musikalischen Bildung
2. Entwicklung und Vertiefung individueller Fähigkeiten und Begabungen durch qualifizierten Instrumental- und Vokalunterricht
3. Ergänzung und Erweiterung der musischen Angebote in Kindertagesstätten und Kindergärten
4. Ergänzung und Erweiterung der musischen Angebote der allgemeinbildenden Schulen der verschiedenen Schultypen
5. Unterrichtsangebote von verschiedenen Formen des Einzel- und Gruppenunterrichts
6. Unterricht für Kinder und Jugendliche aus finanziell benachteiligten Familien
7. Unterricht für Menschen mit Beeinträchtigungen
8. Unterricht für Menschen mit unterschiedlichen kulturellem Hintergrund
9. Grundlagenbildung für die Berufsausbildung im Bereich Musik
10. Erwachsenenunterricht
11. Konzeptentwicklung für den Bereich Kulturelle Bildung
12. Unterrichtsangebot nach dem aktuellen Strukturplan des Verbandes deutscher Musikschulen e. V. (VdM)

Das Wirtschaftsjahr entspricht dem Kalenderjahr.

Das Stammkapital beträgt 146.608,54 Euro.

2. Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

Die Wirtschaftsführung und das Rechnungswesen erfolgen auf der Grundlage der Vorschriften des Handelsgesetzbuches.
Grundlage für die Erstellung des Jahresabschlusses sind die Buchungen im Buchungskreis 6000 in SAP NPS 011.

- Der Jahresabschluss der Tübinger Musikschule wird nach den allgemeinen Vorschriften des Eigenbetriebsrechts, insbesondere § 16 EigBG und § 6 bis 11 EigBVO-HGB und - soweit mit EigBG und EigBVO-HGB vereinbar - den Bestimmungen des Dritten Buchs des Handelsgesetzbuches erstellt.
- Wirtschaftsjahr ist nach § 13 EigBG das Haushaltsjahr der Gemeinde, somit das Kalenderjahr.
- Die Bilanz wird nach § 8 EigBVO-HGB, gemäß Anlage 6 zu§ 8 Absatz 1 Satz 1 i.V.m. § 16 Absatz 1 EigBG gegliedert.
- Die Gewinn- und Verlustrechnung wird nach EigBVO-HGB § 9 aufgestellt.
- Für die Erfassung des Inventars gilt § 6 EigBVO-HGB in Verbindung mit § 240 HGB.

- Für die Abschreibungen des Anlagevermögens wird die Nutzungsdauer nach den Empfehlungen des Neuen Kommunalen Haushalts- und Rechnungswesens für Baden-Württemberg zugrunde gelegt.

  In der Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Bilanz wurden als Vergleichszahlen die Ist-Werte des Vorjahres angegeben. Die Gegenüberstellung der Aufwendungen und Erträge mit den Ansätzen des Wirtschaftsplans können der Erfolgsübersicht im Wirtschaftsbericht entnommen werden.

3. Erläuterungen zu den Posten der Bilanz – Aktiva

3.1. Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen

Das Anlagevermögen beträgt 100.299,79 Euro zum 31.12.2025.

Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet, die gemindert werden um die planmäßigen Abschreibungen und Wertminderungen. Die Abschreibungsdauer richtet sich nach der voraussichtlichen wirtschaftlichen Nutzungsdauer, die den Empfehlungen des Neuen Kommunalen Haushalts- und Rechnungswesens für Baden-Württemberg folgt.
Im Zugangsjahr werden Vermögenswerte des Anlagevermögens zeitanteilig linear abgeschrieben.

Geringwertige Wirtschaftgüter im Sinne des § 6 Abs. 2 ESTG, mit Anschaffungswerten von 250 - 800 Euro netto, werden im Jahr des Zugangs voll abgeschrieben.
Im Geschäftsjahr 2025 wurden geringwertige Wirtschaftsgüter im Wert in Summe von 5.679,76 Euro erworben.

Beim Abgang eines Gegenstandes des Sachanlagevermögens wird dieser zu seinem Buchwert ausgebucht. Der Verlust aus dem Abgang einer Sachanlage ist die Differenz zwischen dem Nettoveräußerungserlös und dem Buchwert des Gegenstandes und wird zum Zeitpunkt der Ausbuchung in den Verlusten aus Anlageabgängen erfasst.

Die Entwicklung und Aufgliederung des Anlagevermögens wird in detaillierter Form in der Anlage unter „8. Entwicklung des Anlagevermögens“ dargestellt.

3.2. Umlaufvermögen

3.2.1 Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände

Bei den Forderungen gegenüber Dritten in Höhe von 151.427,17 Euro handelt es sich um 76.852,62 Euro Zuschüsse zum pädagogischen Personal aus Landesmitteln und 37.000 Euro Zuschüsse zur Ermäßigung von Musikschulgebühren aufgrund der KreisBonusCard. Die Beträge gingen im Januar 2026 ein.
Weiterhin sind in den Forderungen ausstehende Unterrichtsgebühren enthalten, sowie Rechnungsstellungen zum Jahresende von Unterricht im Rahmen von Schulkooperationen über 10.874,00 Euro.

Die Forderungen können im üblichen Geschäftsverkehr unter Berücksichtigung angemessener Wertberichtigungen realisiert werden.

3.2.2 Bankkonto

Die Tübinger Musikschule führt ein eigenes Bankkonto bei der Kreissparkasse Tübingen. Der Saldo des Bankkontos betrug zum Ende des Geschäftsjahres + 555.342,46 Euro
(Stand 31.12.2024 + 594.198,43 Euro).

3.3. Rechnungsabgrenzungsposten

Zum 31.12.2025 bestehen weder sonstige Forderungen noch aktive Rechnungsabgrenzungsposten.

4. Erläuterungen zu den Posten der Bilanz – Passiva

4.1. Eigenkapital

4.1.1. Stammkapital

Das Stammkapital beträgt unverändert 146.608,54 Euro.

4.1.2. Kapitalrücklagen

Die allgemeinen Rücklagen betragen wie im Jahr 2024 148.489,22 Euro.

4.1.3. Gewinnrücklagen

Die zweckgebundenen Rücklagen betragen am Beginn des Jahres 2025 96.465,61 Euro. Ein Teil wird für Anschaffungen für die Ausstattung der renovierten Musikschule verwendet und damit aufgelöst. Am Ende des Jahres stehen noch 80.000,89 Euro zur weiteren Verfügung.
Mit dem Jahresabschluss 2023 wurde der Beschluss gefasst, die bestehende zweckgebundene Rücklage über 96.465,61 Euro nach Abschluss der Renovierungsarbeiten in voller Höhe aufzulösen und für die Anschaffung neuer Instrumente und die Ausstattung der Musikschule zu verwenden.
Da sich der Umzug ins neue Musikschulgebäude mehrfach verzögerte, konnten geplante Anschaffungen, z. B. in Flügel noch nicht umgesetzt werden. Diese Investitionen werden im folgenden Jahr getätigt.

4.1.4. Gewinn/Verlust

Für das Geschäftsjahr 2025 weist die Tübinger Musikschule vor der Berücksichtigung des Zuschusses der Stadt Tübingen einen Jahresfehlbetrag von 1.488.170,04 Euro aus.
Der Verlust wird von der Universitätsstadt Tübingen ausgeglichen. Zur Aufrechterhaltung des Geschäftsbetriebs wurden bereits Vorauszahlungen für den Zuschuss in Höhe von 1.540.900 Euro an die Musikschule geleistet. Ausgewiesen ist der Betrag als Verbindlichkeit gegenüber der Stadt. Zum Ausgleich des Jahresfehlbetrages 2025 werden 52.729,96 Euro weniger benötigt, als von der Stadt vorausgezahlt wurden. Der Eigenbetrieb schlägt vor, den nicht benötigten Zuschuss an den Haushalt der Stadt zurückzuzahlen.

4.2. Sonderposten

Die Tübinger Musikschule erhielt in den vergangenen Jahren Instrumente in Form von Sachspenden. Diese Instrumente wurden im Anlagevermögen aktiviert und ein entsprechender Ertragszuschuss gebucht, der parallel zur Abschreibung aufgelöst wird.

Insgesamt wird in der Abschlussbilanz 2025 eine Summe von Ertragszuschüssen über 18.810,89 Euro ausgewiesen.

Weiterhin stellte die Nachlasskommission für die Erbschaft von Herrn Bold der Tübinger Musikschule Mittel in Höhe von 120.000 Euro zur Verfügung, mit denen die Anschaffung eines Konzertflügels für die renovierte Aula der Musikschule unterstützt wird.
Der Konzertflügel, Model Steinway & Sons D-274 wurde im Januar 2026 erworben.

4.3. Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen betragen in Summe 19.504,13 Euro zum 31.12.2025. Hier handelt es sich um Urlaubsrückstellungen für im Jahr 2025 erworbene Urlaubsansprüche in Höhe von 17.480,84 Euro, die jedoch erst im folgenden Jahr in Anspruch genommen werden konnten. Die Bildung der Urlaubsrückstellungen lag über dem Umfang des Vorjahres. Weiterhin wurde eine Rückstellung gebildet für Beiträge an die Künstlersozialkasse für das Jahr 2025 in Höhe von 2.023,29 Euro, die erst im Folgejahr abgerechnet werden.

Die Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten betragen 12.900,00 Euro. Hier sind die Abschluss- und Prüfkosten 2025 in Abstimmung mit der Fachabteilung Revision berücksichtigt und 7.600 Euro für noch nicht berechnete Stromkosten zurückgestellt.

4.4. Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind ausgewiesen über 92.789,54 Euro.
Als größere Positionen sind zu nennen:

- 27.144,95 Euro Lohnsteuer
- 20.151,56 Euro Leistungen Fachbereich Digitalisierung
- 2.135,27 Euro Betriebsärztlicher Dienst
- 5.316,92 Euro Barlohnumwandlung Jobrad
- 1.293,48 Euro Leasingraten Drucker
- 13.440,86 Euro Nutzung SAP NPS 011
- 5.084,03 Euro Nutzung DVV Personal
- 7.930,40 Euro Stadtwerke Tübingen: Strom, Wasser
- 2.574,83 Euro Reinigungsdienste 12 2025

Die Verbindlichkeiten wurden im Jahr 2026 beglichen.

Die sonstigen Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde zum 31.12.2025 betrugen 1.540.900,00 Euro.
Hier handelt es sich um die im Jahr 2025 geleisteten Vorauszahlungen von Zuschüssen für den Verlustausgleich um den Geschäftsbetrieb zu gewährleisten.

Sonstige Verbindlichkeiten gegenüber Dritten werden über 15.236,25 Euro gebucht. Hier sind ungeklärte Zahlungseingänge und Akonto Zahlungen enthalten. Diese wurden im Jahr 2026 geklärt.

4.5. Rechnungsabgrenzungsposten passiv

Die Tübinger Musikschule erhielt im Jahr 2025 eine großzügige Spende von Dr. Manfred Schrader in der Höhe von 100.000 Euro. Mit diesen Mitteln sollen Schülerinnen und Schüler unterstützt werden, für die der Musikunterricht und die Ausleihe eines Instrumentes aus finanziellen Gründen nicht möglich wäre.
Hierfür wurde ein passiver Rechnungsabgrenzungsposten gemäß § 250,2 HGB gebildet.

5. Erläuterungen der Gewinn- und Verlustrechnung

5.1. Umsatzerlöse

Im Geschäftsjahr 2025 wurde ein Gesamtumsatz in Höhe von 1.889.117,94 Euro erzielt, der folgenden Bereichen zugeordnet wird:

Umsatzerlöse von Dritten	2025	Anteil UE Dritte
	EUR	Prozent
Unterricht Instrumental- und Vokalfächer	1.092.218,64	57,82
Unterricht Elementarbereich	118.124,29	6,25
Unterricht Orientierungsbereich	26.407,96	1,40
Ensemblefächer	25.052,05	1,33
Unterricht Erwachsene	39.481,54	2,09
Erlöse aus Instrumentenüberlassung	27.615,00	1,46
Erlöse Kooperation Kindertageseinrichtungen	22.000,00	1,16
Erlöse Kooperation Schulen	61.971,35	3,28
Kursentgelte	10.977,50	0,58
Erlöse aus Veranstaltungen	9.800,12	0,52
Erlöse Jugend musiziert	2.400,00	0,13
Erlöse Unterrichtsmaterial		0,00
Einnahmen Probenwochenenden	1.675,00	0,09
Einnahmen Konzertreise	20.711,20	1,10
Zuschuss Kreis Tübingen	54.730,00	2,90
Zuschuss Land Baden-Württemberg	319.214,81	16,90
Sonstige Zuschüsse	2.100,00	0,11
Zuschuss Förderverein der Musikschule	4.339,00	0,23
Zuschuss Kreis-Bonus-Card	37.000,00	1,96
Spenden	4.887,91	0,26
Aufl. Sonderposten (empfangene Ertragszuschüsse)	8.411,57	0,45
Summe	**1.889.117,94**	**100,00**

Die Einnahmen aus Unterrichtsgebühren für Schülerinnen und Schüler bis 27 Jahren im Bereich Instrumental- und Vokalunterricht stiegen im Vergleich zum Jahr 2024 um 18.865,75 Euro, der geplante Wert für 2025 wurde um ca 3.475,59 Euro unterschritten.

Im Elementarbereich stiegen die Einnahmen um 10.031,54 Euro im Vergleich zum Jahr 2024 und lagen um 5.142,08 Euro leicht über dem Planwert. Die Kursangebote in Elementarer Musikpädagogik sind weiterhin sehr gefragt und die angebotenen Unterrichtsplätze schnell vergeben.

Im Orientierungsbereich lagen die Einnahmen 6.654,04 Euro unter dem Vorjahr und ca. 7.266,17 Euro unter dem geplanten Wert. Im Ensemblebereich wurden 2.516,95 Euro weniger als im Jahr 2024 verbucht. Im Bereich Unterricht für Erwachsene lagen die Einnahmen um 2.756,51 Euro unter denen des Vorjahres und 1.804,60 Euro unter dem geplanten Wert. Allerdings hatte sich der Bereich im Jahr 2024 mit 8.266 Euro verhältnismäßig stark vergrößert.

Die Nachfrage nach Nutzungsüberlassungen von Musikinstrumenten stieg um 4.841,00 Euro. Die Leihinstrumente werden für das erste Unterrichtsjahr kostengünstig verliehen, um Einstiegshürden abzubauen. Die Musikschülerinnen und –schüler müssten sonst bereits zu Beginn des Unterrichts teure Musikinstrumente anschaffen.

Die Kooperationen mit Kindertageseinrichtungen entwickelten sich weiterhin positiv und stiegen um zwei weitere SBS Gruppen auf zehn Angebote. Das Landesprogramm Singen-Bewegen-Sprechen wurde mit fünf, im Vorjahr drei SBS-Gruppen, in städtischen Kindertagesstätten und mit fünf SBS-Angebote mit Kitas in freier Trägerschaft durchgeführt. Ab September 2025 werden zehn SBS-Gruppen in städtischen Kindertagesstätten angeboten.

Der Unterricht in Kooperation mit Tübinger Schulen blieb auf ähnlichem Niveau wie im Jahr 2024. Die Einnahmen sanken leicht um 2.537,73 Euro auf 61.971,35 Euro.

Für die Durchführung von Kursen, Veranstaltungen, Probenwochenenden und Konzertreisen wurde mit 43.163,82 Euro Gesamteinnahmen eine ähnliche Summe wie im Jahr 2024 (40.014,15 Euro) erzielt. Diese Angebote werden als Projekte kostendeckend geplant und somit stehen den Einnahmen Ausgaben in ähnlicher Höhe gegenüber.

Der Landkreis Tübingen förderte die Musikschule wie im Vorjahr mit einem Zuschuss von 54.730 Euro.

Vom Land Baden-Württemberg wurde für das Jahr 2025 ein Zuschuss zu den Kosten für das pädagogische Personal in Höhe von 318.326,56 Euro gewährt. (Vorauszahlung in 2025 319.214,81 Euro, Rückzahlung von 888,25 Euro nach der Erstellung des Verwendungsnachweises in 2026) Eingeplant war ein Zuschuss von 330.080,00 Euro. Der enthaltene Zuschuss für Begabtenförderung und studienvorbereitende Ausbildung beträgt 26.499,63 Euro.

Weitere nicht geplante Zuschüsse über 2.100,00 Euro wurden gewährt. Der Förderverein der Tübinger Musikschule unterstützte mit 4.339,00 Euro Probenwochenenden, Konzertreisen und Lehrgänge. Durch Zuschüsse wurden die Kosten für alle teilnehmenden Schülerinnen und Schüler gemindert und zusätzlich für Geschwisterkinder ermäßigt. Auf Antrag werden in begründeten Fällen die Teilnahmekosten zum Teil vom Förderverein der Tübinger Musikschule übernommen.
Spenden wurden anläßlich von Konzerauftritten eingenommen. Der Innerwheel Club Reutlingen-Tübingen förderte mit 1.600 Euro Schülerinnen und Schüler der Musikschule.

Für Inhaber der KreisBonusCard Junior wurden Ermäßigungen der Unterrichtsgebühren in Höhe von 47.941,42 Euro gewährt und 3.226,00 Euro Nutzungsentgelte für Instrumente nicht berechnet. Damit liegen die Ermäßigungen wie im Vorjahr auf einem hohen Niveau.
An die Musikschule wurde abeweichend von den Vorjahren nur der im Wirtschaftsplan 2025 angesetzte Betrag von 37.000 Euro erstattet. 14.167,42 Euro an Ermäßigungen mussten von der Musikschule getragen werden.
Für Inhaber der KreisBonusCard ermäßigen sich die Unterrichtsgebühren an der TMS um 50 %. Weiterhin werden für Schülerinnen und Schüler mit KreisBonusCard keine Überlassungsgebühren für Musikinstrumente erhoben. Diese Ermäßigungen werden dem Eigenbetrieb durch die Universitätsstadt Tübingen ersetzt. Im Jahr 2024 betrugen die Ermäßigungen durch KreisBonusCard Junior 49.193,41 Euro (36.226 Euro in 2023, 29.744 Euro in 2022, 31.252 Euro in 2021).
146 Schülerinnen und Schüler haben im Jahr 2025 die Ermäßigung auf Grund der KreisBonusCard genutzt (148 Schülerinnen und Schüler in 2024, 124 Schülerinnen und Schüler in 2023).

5.2. Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge beliefen sich auf insgesamt 19.753,80 Euro.
Mieteinnahmen aus der Vermietung von Räumen in der Musikschule wurden nur in geringem Umfang erzielt, da der Umzug in das renovierte Musikschulgebäude erst im September 2025 stattfand, die Renovierungsarbeiten noch nicht abgeschlossen waren und erst ab dem Jahr 2026 Räume vermietet werden können.
Entschädigungen in Höhe von 2.198,20 Euro wurden für Schadensfälle an diversen Instrumenten durch die Versicherung geleistet.
Sonstige Erträge in Höhe von 15.718,60 Euro entstanden durch die Erstattungen von Krankenkassen.

Sonstige betriebliche Erträge	2025	Anteil Sonst. Betriebl.
	EUR	Prozent
Sonst. Betriebl. Erträge	-315,00	-1,59
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	0,00	0,00
Mieteinnahmen	248,00	1,26
Betriebskosten Einnahmen	0,00	0,00
Versicherungsentschädigungen	2.198,20	11,13
Sonstige Erträge	15.718,60	79,57
Säumniszuschläge, Mahngebühren	1.806,79	9,15
Weiterbelastung Bankgebühren	97,21	0,49
	19.753,80	**100,00**

5.3. Aufwand für bezogene Leistungen

Aufwand für bezogene Leistungen entstanden in Höhe von 16.937,87 Euro, die nicht im Wirtschaftsplan 2025 eingerechnet waren. Die Ausgaben entstanden durch die Umzugskosten und den Transport von Klavieren und Flügeln in das renovierte Musikschulgebäude.
Für Reparatur und Instandhaltung war lt. Wirtschaftsplan ein Aufwand von insgesamt 6.000 Euro vorgesehen. 301,67 Euro wurden verausgabt. Durch den Umzug in das neue Gebäude entstanden kaum Aufwendungen für Instandhaltung. Die Wartung der Brandmeldeanlage und des Feuerwehranschlusses waren im Jahr des Umzuges nicht notwendig.
Weiterhin eingeplant sind Aufwendungen für die Instandhaltung der Instrumente der Musikschule mit 10.000 Euro. Tatsächlich entstanden sind Ausgaben von 6.963,43 Euro für Überholungen und Reparaturen wegen Abnutzung und Unfallschäden. Durch die Instrumentenversicherung wurden 2.198,20 Euro erstattet, siehe sonstige betriebliche Erträge.

Aufwendungen für Honorare wurden mit 42.221,89 Euro verbucht. Der Betrag liegt somit um 3.278,11 Euro unter dem im Wirtschaftsplan vorgesehenen Wert von 45.500 Euro.

Aufwand für bezogene Leistungen	2025	Anteil bez. Leistungen
	EUR	Prozent
Aufwand für bezogene Leistungen	16.937,87	23,27
Unterhaltung betriebl. Grundstücke und Gebäude	46,17	0,06
Rep. u. Instandhaltung tech Anlagen u Maschinen	26,35	0,04
Rep. u. Instandhaltung Betriebs- und Geschäftsausstattung	229,15	0,31
		0,00
Reparatur und Instandhaltung Instrumente	6.963,43	9,57
Klavierstimmung	3.417,05	4,70
Honorare	42.221,89	58,01
Aufwandsentschädigung Aushilfen	910,00	1,25
Künstlersozialabgabe	2.026,57	2,78
	72.778,48	**100,00**

5.4. Personalaufwand

Im Jahr 2025 waren zum Stichtag 31.12. an der Musikschule 60 musikpädagogische Lehrkräfte beschäftigt. In der Verwaltung waren der Leiter der Musikschule, die stellvertretende Musikschulleiterin und fünf Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen für die Schulverwaltung, Öffentlichkeitsarbeit, Finanz- und Rechnungswesen tätig.

Personalaufwand	2025	Anteil Personal-aufwand
	EUR	Prozent
Verwaltung, Leitung	417.458,72	15,59
Musikpädagogische Mitarbeiter	2.227.484,51	83,18
Personalvertretung	26.126,62	0,98
Beihilfen, Unterstützungen	22,00	0,00
Zuführung Rückstellungen für Urlaub	6.763,31	0,25
	2.677.855,16	**100,00**

Die Personalkosten waren im Wirtschaftsplan 2025 mit insgesamt 2.686.780,00 Euro angesetzt, somit lagen die Aufwendungen für Gehälter um 8.924,84 Euro unter dem geplanten Wert. Im Jahr 2025 waren die Aufwendungen für Personal um 117.775 Euro höher als im Jahr 2024.

5.5. Abschreibungen und Wertminderungen

Die Abschreibungen wurden mit 29.924,48 Euro verbucht, geplant waren 41.940 Euro. Da sich der Umzug ins neue Musikschulgebäude immer wieder verzögerte, konnten die geplanten Anschaffungen nicht getätigt werden und wurden ins Jahr 2026 verschoben.

5.6. Sonst. betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen betrugen im Berichtsjahr 616.317,89 Euro. Im Wirtschaftsplan 2025 war ein Gesamtbetrag von 662.854,00 Euro angesetzt, somit wurden 46.536,11 Euro weniger als geplant aufgewendet.

Insgesamt liegen die Aufwendungen eher unter den Planwerten, da nur für den Schulbetrieb unabdingbare Ausgaben getätigt wurden.
Auf Grund der Renovierungsarbeiten seit Mai 2023 wurde nur ein Teil des Musikschulgebäudes genutzt und der Unterricht wurde in externe Räume ausgelagert. Die Kosten für die externen Räumlichkeiten werden vom Nutzungsentgelt für das Musikschulgebäude in Abzug gebracht. Daher bleiben die Raumkosten bis zum 31.12.2025 im bisherigen geplanten Rahmen.

Die Anschaffung von Wirtschaftsgütern unter 250,00 Euro war mit 9.100,00 Euro geplant. Für 7.185,00 Euro wurden Instrumente für den Elementarbereich und diverses Zubehör für die Ausstattung der neuen Räumlichkeiten angeschafft. Davon wurden 6.248,44 Euro durch die teilweise Auflösung der zweckgebundenen Rücklage abgedeckt, 936,56 € wurden in den betrieblichen Aufwendungen verbucht.

Für Öffentlichkeitsarbeit und Inserate wurden Ausgaben in Höhe von 11.707.28 Euro getätigt, 4.292,72 Euro unter dem geplanten Wert. Die Kosten für Reisen und Fortbildungen lagen mit 1.555,12 Euro unter dem Planansatz. Für das Musikschulverwaltungsprogramm lagen die Aufwendungen 3.772,69 Euro unter dem geplanten Wert von 16.200,00 Euro.
Für den Reinigungsdienst waren für das Jahr 2025 Aufwendungen von 35.000 Euro angesetzt, die mit 34.633,15 Euro anfielen.

Die Aufwendungen für Konzertreisen, Veranstaltungen, Kurse und Probenwochenenden lagen um 9.075,93 Euro niedriger, als im Wirtschaftsplan eingerechnet. Diesen reduzierten Ausgaben stehen jedoch auch entsprechend geringere Einnahmen gegenüber, da in diesen Bereichen Projekte kostendeckend kalkuliert werden.

Sonstige betriebl. Aufwendungen	2025	Anteil Sonst. betriebl. Aufwendungen
	EUR	Prozent
Sonst. Betriebl. Aufwendungen	3.165,14	0,51
Nutzung Schulgebäude	209.067,60	33,92
Miete externe Unterrichtsräume	26.548,71	4,31
Schulgebäude Heizkosten	35.575,10	5,77
Schulgebäude Stromkosten	7.600,00	1,23
Schulgebäude Wasser - Abwasser	1.795,68	0,29
Schulgebäude Niederschlagswasser	850,00	0,14
Schulgebäude Entsorgung	1.046,89	0,17
Reinigungsmittel, sonst. Verbrauchsmaterial	1.172,25	0,19
Mitglieds- u. Verbandsbeiträge	6.149,73	1,00
Gebäude- und Feuerversicherung	4.058,62	0,66
Haftpflichtversicherung	2.341,30	0,38
Instrumentenversicherung	6.043,44	0,98
Versicherungen sonst.	323,68	0,05
Bürobedarf	659,64	0,11
Fachliteratur, Noten	3.742,59	0,61
Wirtschaftsgüter < 250 EUR	936,56	0,15
Druckkosten - Kopierer	1.688,85	0,27
Porto	1.115,43	0,18
Telefon	7.615,13	1,24
Inserate	4.003,53	0,65
Öffentlichkeitsarbeit	8.805,54	1,43
Bewirtung	585,49	0,09
Reisekosten	3.056,08	0,50
Fortbildungskosten	5.388,80	0,87
Unterrichtsmaterial	978,77	0,16
Veranstaltungen	19.873,70	3,22
Probenwochenende	1.644,60	0,27
Konzertreisen	13.830,29	2,24
Kurse, Workshops	2.125,48	0,34
Hausdruckerei	2.679,66	0,43
FB Informationstechnik	20.151,56	3,27
FB Personal und Organisation	93.950,00	15,24
FB Revision	5.300,00	0,86
FB Finanzen/Stadtkasse	18.300,00	2,97
Personalaufwand sonst.	26.554,23	4,31
Buchungskosten	18.525,69	3,01
Musikschulverwaltungsprogramm	12.427,31	2,02
Kontoführung	1.813,66	0,29
Schließ- u. Reinigungskosten	34.633,15	5,62
Aufwand aus Bankgebühren, sonst.	194,00	0,03
Aufwand Abgang Sachanlagen	0,01	0,00
Summe	**616.317,89**	100,00

5.7 Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Zinsen und ähnliche Aufwendungen weisen 165,77 Euro aus und waren mit 0,00 Euro eingeplant.

5.8. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit

Im Berichtsjahr 2025 wurde ein Fehlbetrag aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit in Höhe von 1.488.170,04 Euro ausgewiesen.

5.9. Sonstige Steuern

Sonstige Steuern wurden nicht entrichtet.

Der Jahresfehlbetrag für 2025 beträgt somit 1.488.170,04 Euro.

6. Sonstige Angaben

6.1. Belegschaft

Im Jahr 2025 waren zum Stichtag 31.12. an der Musikschule 60 musikpädagogische Lehrerinnen und Lehrer beschäftigt. Ein Lehrer war vollbeschäftigt, 59 Lehrkräfte waren teilbeschäftigt. Unterricht erteilt wird im Bereich Tasteninstrumente, Streicher, Holz- und Blechbläser, Zupfinstrumente, Gesang, Percussion, im Elementarbereich und Ensembles. Die Anzahl der Lehrkräfte ist gestiegen, da bei Vertretungen die Stellen meist auf mehrere neue Lehrerinnen und Lehrer verteilt werden mussten.

In der Verwaltung waren der Leiter der Musikschule, die stellvertretende Musikschulleiterin, vier Mitarbeiterinnen und ein Mitarbeiter für die Schulverwaltung, Öffentlichkeitsarbeit, Finanz- und Rechnungswesen, sowie ein Hausmeister angestellt.

6.2. Bezüge der Betriebsleitung

Gemäß § 286 Abs. 4 HGB ist die Tübinger Musikschule von Angaben zur Vergütung der Tätigkeit der Betriebsleitung befreit.

6.3. Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen

Die Tübinger Musikschule tätigte im Jahr 2025 keine Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen.

6.4. Organe des Eigenbetriebs

Die Organe des Eigenbetriebs sind:

a) der Gemeinderat

b) der Betriebsausschuss

Die Funktion des Betriebsausschusses gem. § 7 Eigenbetriebsgesetz nimmt der Ausschuss für Kultur, Bildung und Soziales des Gemeinderats wahr.

Mitglieder des Ausschusses für Kultur, Bildung und Soziales im Jahr 2025:

Gramm, Emil
Helmle, Krishna Sara
Dr. Widmayer, Karin
Kücük, Asli
Drake, Rainer
Uhde-Sailer, Swantje
Joachim, Christoph
Höhne-Mack, Ingeborg
Riethmüller, Heinrich
Denoix, Nathalie
Braun, Claudia
Unger, Thomas
Dr. Wittlinger, Christian
Dr. Lang, Peter
Bechtle, Ulrich
Kehrer, Gerhard
Rosenkranz, Gitta
Strasdeit, Gerlinde
Schuster, Irene
Eichenbrenner, Jürgen
Krämer, Jana

Ausgeschieden bzw. nachgerückt im Jahr 2025 sind:

Ausgeschieden	Nachgerückt
Vogt, Markus	Eichenbrenner, Jürgen (06.02.2025)
Dr. Romberg, Julia	Gramm, Emil (27.03.2025)
Hurlebaus, Rudi (18.06.2025)	Kehrer, Gerhard (03.07.2025)
Walker, Matthias	Oppermann, Arnold (03.07.2025)
Gugel, Bernd (10.07.2025)	Dittmann, Pauline-Sophie (24.07.2025)
Dr. da Piedade Gomes, Sara	Elwing, Frederico (29.09.2025)

c) der Oberbürgermeister:

Vertreten durch die Bürgermeisterin Dr. Gundula Schäfer-Vogel

d) die Betriebsleitung

Ingo Sadewasser ist als Betriebsleiter durch den Gemeinderat bestellt. Er leitet den Eigenbetrieb Tübinger Musikschule seit 01.01.2014.

7. Vorschlag zur Ergebnisverwendung

Der Jahresfehlbetrag in Höhe von 1.488.170,04 Euro wird mit den vorausgezahlten Zuschüssen der Universitätsstadt Tübingen ausgeglichen. Zur Aufrechterhaltung des Geschäftsbetriebs wurden bereits Vorauszahlungen für den Zuschuss in Höhe von 1.540.900 Euro an die Musikschule geleistet. Die Vorauszahlungen übersteigen den im Jahresabschluss ausgewiesenen Fehlbetrag um 52.729,96 Euro. Dieser Betrag wird nach dem Beschluss des Gemeinderates über den Ausgleich des Jahresfehlbetrages an den Haushalt der Stadt zurückgezahlt.

Tübingen, 26. Juni 2026

Ingo Sadewasser

Ingo Sadewasser

Betriebsleitung

8. Entwicklung des Anlagevermögens

8.1. Entwicklung des Anlagevermögens 01.01.2025 – 31.12.2025

Anlagenklasse	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibungen				Restbuchwerte		Kennzahlen	
	Anfangs-bestand zum 01.01.2025	Zugang +	Abgang -	Um-buchungen	End bestand zum 31.12.2025	Anfangs-bestand zum 01.01.2025	Abschrei-bungen im Wirtschafts-jahr	angesammelte Abschreibungen auf die in Spalte 4	End bestand zum 31.12.2025	Restbuch-werte zum 31.12.2025	Restbuch-werte zum 31.12.2024	durch-schnittl. Abschrei-bungssatz	durch-schnittl. Rest-buchwert
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	v. H.	v. H.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
II. Sachanlagen													
Betriebs- und Geschäftsausstattung	**8.301,10**	**8.035,52**	**2.355,61**	**0,00**	**13.981,01**	**5.867,29**	**3.919,19**	**2.355,60**	**7.430,88**	**6.550,13**	**2.433,81**	28,0	46,9
Telekommunikation + EDV	**3.510,44**	**2.927,40**	**0,00**	**0,00**	**6.437,84**	**3.492,61**	**2.945,23**	**0,00**	**6.437,84**	**0,00**	**17,83**	**45,7**	**0,0**
Musikinstrumente													
Tasteninstrumente	88.380,92	0,00	0,00	0,00	88.380,92	54.864,44	5.054,88	0,00	59.919,32	28.461,60	33.516,48	5,7	32,2
Streichinstrumente	172.721,32	378,00	1.942,92	0,00	171.156,40	147.349,46	4.661,38	1.942,91	150.067,93	21.088,48	25.371,86	2,7	12,3
Zupfinstrumente	57.959,58	0,00	0,00	0,00	57.959,58	52.767,84	653,90	0,00	53.421,74	4.537,84	5.191,74	1,1	7,8
Holzbläser	187.933,98	4.107,00	0,00	0,00	192.040,98	163.218,25	4.149,38	0,00	167.367,63	24.673,35	24.715,73	2,2	12,8
Blechbläser	102.148,06	0,00	0,00	0,00	102.148,06	91.744,32	1.649,07	0,00	93.393,39	8.754,67	10.403,74	1,6	8,6
Schlaginstrumente	64.127,73	0,00	0,00	0,00	64.127,73	53.977,34	4.066,55	0,00	58.043,89	6.083,84	10.150,39	6,3	9,5
Musikelektronik	13.022,10	0,00	0,00	0,00	13.022,10	12.198,08	674,14	0,00	12.872,22	149,88	824,02	5,2	1,2
Summe Musikinstrumente	**686.293,69**	**4.484,99**	**1.942,92**	**0,00**	**688.835,77**	**576.119,73**	**20.909,30**	**1.942,91**	**595.086,12**	**93.749,66**	**110.173,96**	**3,0**	**13,6**
Summe Betriebs- und Geschäftsausstattung	**698.105,23**	**15.447,91**	**4.298,53**	**0,00**	**709.254,62**	**585.479,63**	**27.773,72**	**4.298,51**	**608.954,84**	**100.299,79**	**112.625,60**	**3,9**	**14,1**
Geringw. Wirtschaftsgüter	**86.632,87**	**2.150,76**	**389,78**	**0,00**	**88.393,85**	**86.632,87**	**2.150,76**	**389,78**	**88.393,85**	0,00	0,00	0,0	0,0
Summe Sachanlagen	**784.738,10**	**17.598,67**	**4.688,31**	**0,00**	**797.648,47**	**672.112,50**	**29.924,48**	**4.688,29**	**697.348,69**	**100.299,79**	**112.625,60**	**3,8**	**12,6**

8.2. Investitionen in das Anlagevermögen

Anlage	Anschaf-fungs-datum	Preis in Euro	Anlage-klasse	Anlagen-nummer	Nutzungs-dauer Jahre
Musikinstrumente					
Kauf:					
B-Klarinette Schreiber D12	25.02.2025	1.369,00	E3650	600030000769	12
B-Klarinette Schreiber D12	25.02.2025	1.369,00	E3650	600030000770	12
B-Klarinette Schreiber D12	25.02.2025	1.369,00	E3650	600030000771	12
Cellobogen Dörfler 3/4	07.05.2025	378,00	E3650	600030000772	1
Geringwertige Wirtschaftsgüter bis 800 € netto Instrumente	31.03.2025	884,00			Sofort-abschreibung
Summe Zugänge Musikinstrumente		**5.369,00**			
Betriebs- und Geschäftsausstattung					
Scheuersaugmaschine	01.10.2025	4.536,52	E3550	600030000773	10
Geringwertige Wirtschaftsgüter bis 800 € netto	2025	7.693,16			Sofort-abschreibung
Summe Investitionen Betriebs- und Geschäftsausstattung		**12.229,68**			
Summe Investitionen Anlagevermögen		**17.598,68**			

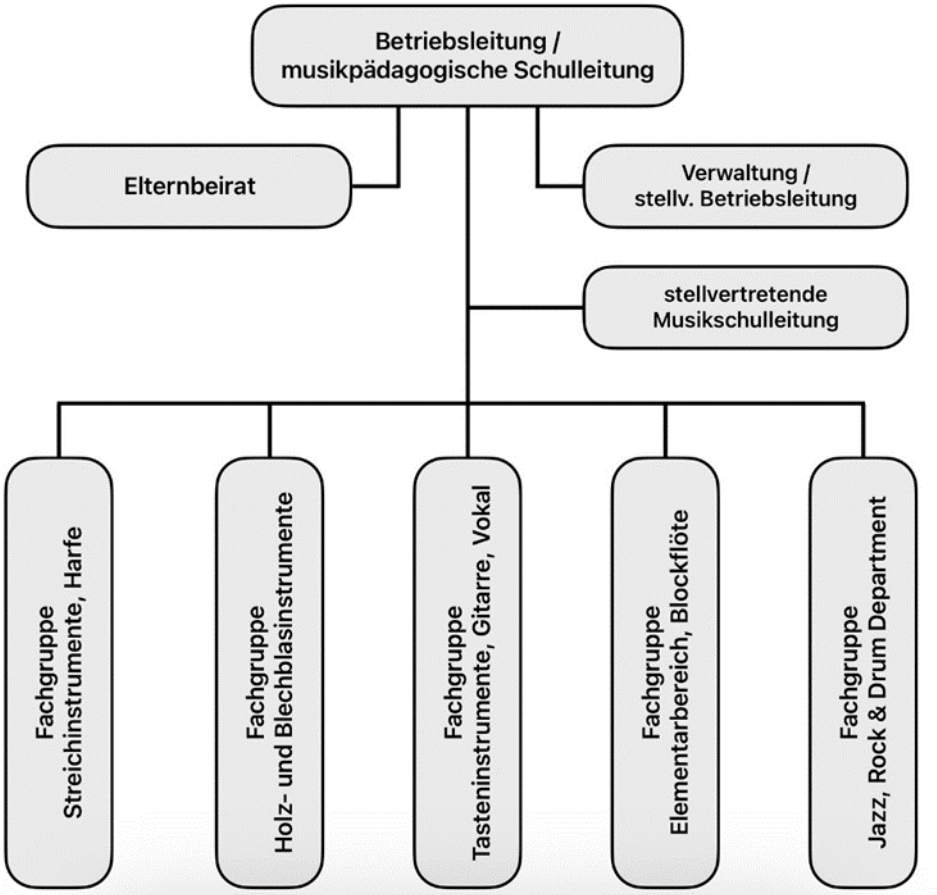
9. Entwicklung der Liquidität zum Jahresabschluss

Nr.		Einzahlungs- und Auszahlungsarten[1)]	Liquiditätsrechnung	
			2024 EUR	2025 EUR
			1	2
1		Zahlungsmittelbestand zum Jahresbeginn[2)]	420.313,59	594.198,43
2	+/-	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Geschäftstätigkeit (§ 10 i. V. m. Anlage 7 Nr. 9 direkte Methode bzw. Nr. 13 indirekte Methode EigBVO-HGB)	- 1.372.710,28	- 1.562.157,29
3	+/-	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (§ 10 i. V. m. Anlage 7 Nr. 22 direkte Methode bzw. Nr. 26 indirekte Methode EigBVO-HGB)	103.645,12	- 17.598,68
4	+/-	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit (§ 10 i. V. m. Anlage 7 Nr. 39 direkte Methode bzw. Nr. 43 indirekte Methode EigBVO-HGB)	1.442.950,00	1.540.900,00
5	+/-	Überschuss oder Bedarf aus wirtschaftsplanunwirksamen Einzahlungen und Auszahlungen (§ 10 i. V. m. Anlage 7 Nr. 45 direkte Methode bzw. Nr. 49 indirekte Methode EigBVO-HGB)		
6	**=**	**Endbestand an Zahlungsmitteln am Jahresende (§ 10 i. V. m. Anlage 7 Nr. 48 direkte Methode bzw. Nr. 52 indirekte Methode EigBVO-HGB)**	594.198,43	555.342,46
7a	+	Sonstige Einlagen aus Kassenmitteln zum Jahresende	-	-
7b	+	Investmentzertifikate, Kapitalmarktpapiere, Geldmarktpapiere und sonstige Wertpapiere	-	-
7c	+	Forderungen aus Liquiditätsbeziehungen zum Kernhaushalt, zu verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, selbstständigen Kommunalanstalten und anderen Eigenbetrieben der Gemeinde	-	-
8a	-	Bestand an Kassenkrediten zum Jahresende[3)]	-	-
8b	-	Verbindlichkeiten aus Liquiditätsbeziehungen zum Kernhaushalt, zu verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, selbstständigen Kommunalanstalten und anderen Eigenbetrieben der Gemeinde	-	-
9	**=**	**liquide Eigenmittel zum Jahresende**	**594.198,43**	**555.342,46**
10	-	mittelübertragungsbedingter Liquiditätsbedarf (§ 2 Absatz 4 EigBVO-HGB)	-	-
11	**=**	**bereinigte liquide Eigenmittel zum Jahresende**	594.198,43	555.342,46
12	-	für bestimmte Zwecke gebunden[4)]	- 15.124,00	- 114.923,29
13	**=**	**bereinigte liquide Eigenmittel zum Jahresende ohne gebundene Mittel**	579.074,43	440.419,17

IV. Lagebericht

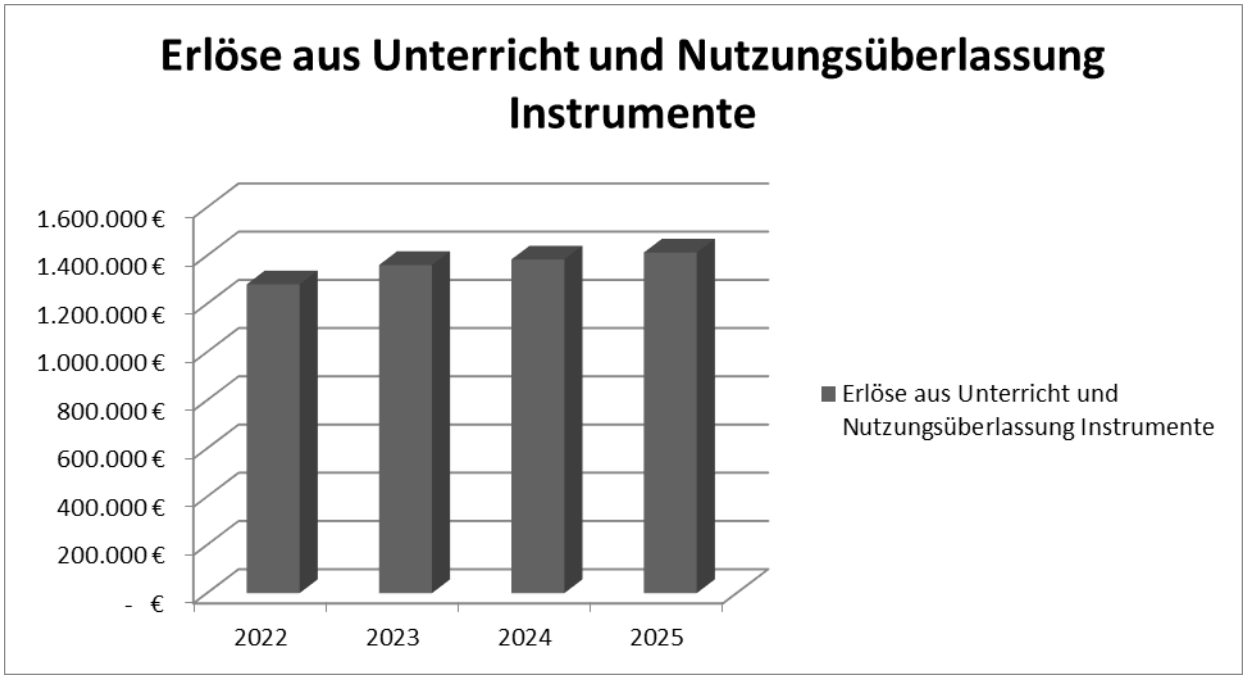
1. Grundlagen des Eigenbetriebs

Der Aufbau des Eigenbetriebs Tübinger Musikschule (TMS) ist in dem folgenden Organigramm dargestellt.



2. Wirtschaftsbericht

Im Geschäftsjahr 2025 errechnet sich ein Jahresfehlbetrag von 1.488.170,04 Euro. Im Vorjahr 2024 wurde ein Jahresfehlbetrag von 1.404.131,48 Euro ausgewiesen.
Der Gesamtumsatz aus eigener Leistung betrug 1.889.117,94 Euro, 1.916.850 Euro waren im Wirtschaftsplan angesetzt. Der Anteil der Erlöse an der Summe aus eigener Leistung und Zuschuss der Universitätsstadt Tübingen betrug somit 55,08 % (56,53 % im Jahr 2024, 56,93 % im Jahr 2023, 56,0 % im Jahr 2022, 54,75 % im Jahr 2021).



Die Gesamtzahl der Schülerinnen und Schüler der Tübinger Musikschule, die im Jahresverlauf Angebote der Musikschule nutzten, stieg im Jahr 2025 auf 2.510 Schülerinnen und Schülern (2461 im Jahr 2024; 2476 im Jahr 2023; 2309 im Jahr 2022). Im Durchschnitt wurden 932,02 Jahreswochenstunden unterrichtet (915,47 Jahreswochenstunden im Jahr 2024; 888,88 im Jahr 2023; 882,9 im Jahr 2022).

Erfolgsübersicht – Plan–Ist-Vergleich

	2025 Ist	2025 Plan	Abweichung
	EUR	EUR	EUR
Umsatzerlöse	1.889.118	1.916.850	-27.732
Sonst. betriebl. Erträge	19.754	2.600	17.154
Aufwand für bez. Leistungen	-72.778	-68.776	-4.002
Personalaufwand			
- Löhne und Gehälter	-2.060.540	-2.101.062	40.522
- Soz. Abgaben und Aufw. für Altersvorsorge	-610.552	-585.718	-24.834
- davon für Altersvorsorge	-173.460	-170.744	
- Zuführung Rückstellung für Urlaubsansprüche	-6.763	0	-6.763
Abschreibungen	-29.924	-41.940	12.016
Sonst. Betriebliche Aufwendungen	-616.318	-662.854	46.536
Sonst. Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
Sonst. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-166	0	-166
Ergebnis nach Steuern	-1.488.170	-1.540.900	52.730
sonstige Steuern	0	0	0
Jahresfehlbetrag	**-1.488.170**	**-1.540.900**	**52.730**

Die Abweichungen aus dem Vergleich der Planwerte des Wirtschaftsplans für das Jahr 2025 und den erzielten Ist–Werten werden unter 5. Erläuterungen der Gewinn- und Verlustrechnung behandelt.

Der folgende Bericht gibt eine Darstellung eines Teils der Entwicklungen und Veranstaltungen des Jahres 2025 in der Tübinger Musikschule:

Die Tübinger Musikschule blickt auf ein ereignisreiches Jahr 2025 zurück. Mit einem vielfältigen Angebot in der musikalischen Bildung, das sowohl Breiten- als auch Spitzenförderung umfasst, hat die Musikschule zahlreichen Schülerinnen und Schülern wertvolle Erfahrungen und Entwicklungs-möglichkeiten geboten. Der folgende Bericht gibt einen Überblick über die wichtigsten Veranstaltungen und Entwicklungen des Jahres.

Talentförderung und Studienvorbereitende Ausbildung

Die gezielte Förderung besonders talentierter Kinder und Jugendlicher war auch 2025 ein zentraler Bestandteil der Arbeit der Tübinger Musikschule. Im Rahmen der Begabtenförderung für Kinder bis 14 Jahre sowie der Studienvorbereitenden Ausbildung (SVA) für Jugendliche ab 14 Jahren konnten junge Musikerinnen und Musiker ihr Potenzial entfalten und ihre künstlerische Persönlichkeit weiterentwickeln. Dies ermöglichte ihnen nicht nur eine intensive musikalische Ausbildung, sondern auch die Präsentation ihrer Fähigkeiten in öffentlichen Konzerten.

Jahresbericht der Tübinger Musikschule 2025

Auch im Jahr 2025 konnte die Tübinger Musikschule ihre Rolle als zentrale Bildungs- und Kultureinrichtung der Stadt erfolgreich wahrnehmen. Neben der kontinuierlichen Förderung junger Talente prägten zahlreiche Konzerte, Wettbewerbe sowie das 70-jährige Jubiläum und die Einweihung des Neubaus das Musikschuljahr.

Veranstaltungsrückblick 2025

Den Auftakt bildete im Januar die Tübinger Big Band Night, die nach ihrer erfolgreichen Premiere erneut als Kooperation zwischen der Big Band der Universität Tübingen und dem Jazzorchester der Musikschule stattfand. Kurz darauf präsentierten der Jugendchor der Musikschule und der Erwachsenenchor Nota Bene unter dem Titel „Leidenschaft, Hoffnung, Frieden“ ein gemeinsames Konzert mit Werken romantischer Komponisten.

Im März folgte das Galakonzert des sinfonischen Jugendblasorchesters in der Stiftskirche. Unter dem Motto „JuBl & Friends“ gestalteten verschiedene Bläserensembles gemeinsam ein abwechslungsreiches Programm. Ebenfalls im März fand das Preisträgerkonzert von „Jugend musiziert“ statt, bei dem die erfolgreichen Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Regionalwettbewerbs ausgezeichnet wurden.

Beim anschließenden Landeswettbewerb erzielten die Schülerinnen und Schüler der Musikschule herausragende Ergebnisse: Insgesamt 21 erste Preise wurden vergeben, 15 Teilnehmende qualifizierten sich für den Bundeswettbewerb in Wuppertal. Diese Leistungen unterstreichen die hohe Qualität der Ausbildung an der Musikschule.

Im Juni wurde ein Benefizkonzert mit Preisträgerinnen und Preisträgern von „Jugend musiziert“ veranstaltet. Die Einnahmen kamen dem Verein „Clowns im Dienst“ zugute.

Ein besonderer Höhepunkt des Jahres war das 70-jährige Jubiläum der Tübinger Musikschule. Im Rahmen einer Festwoche im Juli fanden zahlreiche Veranstaltungen im gesamten Stadtgebiet statt. Den feierlichen Auftakt bildete das Festkonzert des Jugendsinfonieorchesters in der Neuen Aula mit Werken von Beethoven und Dvořák.

Im Juli lud die Musikschule zum Tag der offenen Tür ein, bei dem Interessierte Instrumente ausprobieren und sich über das Unterrichtsangebot informieren konnten.

Im September präsentierten die Teilnehmenden des Ferienkurses Ensembles Vacances die Ergebnisse ihrer intensiven Probenarbeit in einem Abschlusskonzert. Der Kurs, der seit vielen Jahren fester Bestandteil des Angebots ist, fördert gezielt das kammermusikalische Zusammenspiel.

Konzertreisen und Ensemblearbeit

Neben den Konzerten prägten auch zahlreiche Probenphasen und Konzertreisen das Jahr. Das Jugendblasorchester unternahm eine Konzertreise nach Slowenien und nahm an einer Probenfreizeit teil. Weitere Ensembles, darunter die „Holzwürmer“ sowie das Jugend-Gitarrenensemble, vertieften ihre Arbeit im Rahmen von Probenwochenenden.

Infrastruktur und Entwicklung

Ein zentraler Meilenstein war die feierliche Einweihung des sanierten und erweiterten Musikschulgebäudes im Dezember 2025. Nach einer mehrjährigen Bauphase, in der der Unterricht auf verschiedene Standorte verteilt war, konnte die Musikschule ihre neuen und modernisierten Räumlichkeiten beziehen. Die Einweihung wurde mit einem Festakt sowie musikalischen Beiträgen in den neuen Räumen gefeiert.

Im Zuge dieser Feier wurde zudem eine großzügige Spende von Herrn Dr. Manfred Schrader in Höhe von 100.000 Euro bekannt gegeben. Diese Mittel sollen gezielt zur Förderung von Kindern eingesetzt werden, deren Familien sich den Musikunterricht sonst nicht leisten könnten.

Fazit

Das Jahr 2025 war für die Tübinger Musikschule von besonderen Höhepunkten geprägt. Neben den zahlreichen musikalischen Erfolgen stellte insbesondere das 70-jährige Jubiläum sowie die Fertigstellung des neuen Gebäudes einen bedeutenden Entwicklungsschritt dar. Die Musikschule festigt damit ihre Position als lebendiges Zentrum musikalischer Bildung und kultureller Begegnung in Tübingen.

3. Prognose-, Risiko- und Chancenbericht

Die weitere Entwicklung der Musikschule wird wesentlich von den gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen und der Finanzlage der Universitätsstadt Tübingen beeinflusst. Trotz der weiterhin steigenden finanziellen Belastung privater Haushalte wird derzeit nur von einem begrenzten Einfluss auf die Nachfrage nach Unterrichtsangeboten ausgegangen. Gleichzeitig verdeutlichen die anhaltend langen Wartelisten den unverändert hohen Bedarf an Unterrichtsplätzen.

Mit dem Bezug des sanierten und erweiterten Gebäudes im September 2025 haben sich die Rahmenbedingungen für den Musikschulbetrieb deutlich verbessert. Es wird erwartet, dass die gestiegene Attraktivität des Standorts die Nachfrage nach den Angeboten der Musikschule weiter erhöht. Gleichzeitig eröffnet das moderne Gebäude bessere Voraussetzungen für die Gewinnung qualifizierter Fachkräfte. Bereits jetzt ist eine zunehmende Zahl von Initiativbewerbungen zu verzeichnen, was vor dem Hintergrund des Fachkräftemangels als positive Entwicklung bewertet wird.

Risiken bestehen insbesondere in den dauerhaft gestiegenen Aufwendungen für die Nutzungsüberlassung des Gebäudes sowie in derzeit noch nicht abschließend abschätzbaren Kosten aus Wartungs- und Instandhaltungsverträgen. Darüber hinaus führen noch erforderliche Nacharbeiten am Gebäude vorübergehend zu zusätzlichen Belastungen für Verwaltung und Unterrichtsbetrieb.

Insgesamt sind derzeit keine existenziellen Risiken erkennbar. Die Chancen aus der verbesserten Gebäudesituation und den positiven Effekten auf die Personalgewinnung werden insgesamt höher eingeschätzt als die bestehenden Risiken.